

1.1.1 Das Forschungsdesign und die Methode

1.1.1.1 Erhebungsinstrument

Für die der Arbeit zugrundeliegenden Ergebnisse wurde auf unterschiedliche empirische Methoden zurückgegriffen. Die genutzten empirischen Mittel waren standardisierte Fragebögen, Beobachtungen, Telefoninterviews, Einzelgespräche und Gästebücher, in denen die Besucher ihre Meinung zur Veranstaltung eintragen konnten. Das am häufigsten verwendete Instrument war jedoch der standardisierte Fragebogen, der in den beiden großen Umfragen (Evaluation I und II - vor bzw. nach der Kampagne) und in nahezu jeder vom BK initiierten Veranstaltung zum Einsatz kam. Die Konzeption der Fragen orientierte sich am Stimulus, der in der Aktion gesetzt wurde. So kam bei den Schülergesprächen ein einheitlicher Fragebogen zum Einsatz, der auch einen Vergleich der Ergebnisse ermöglicht. Zum Politikverständnis wurde bei unterschiedlichen Aktionsevaluationen ein einheitlicher Baustein, der auf geschlossenen Fragen basierte, verwandt.

Die Vorgehensweise bezüglich der Konzeption, Methodik und Durchführung der Evaluationen zu den Einzelaktionen des NidP kann aufgrund der Kürze dieser Schrift nicht erschöpfend erläutert werden.¹ Die folgende Tabelle gibt einen groben Überblick zu den eingesetzten Methoden und Meßinstrumenten:

Aktion	Zweck der Aktion	Besucher/ Teilnehmer	Befragte
1. Plakataktion	Bürger zum Wählen motivieren	allen Nidderauern zugänglich	
2. Jugendinitiative J&P	Magistrat für neue Jugendbeteiligung sprojekte begeistern	war nur für die Nidderauer Parteien und den Magistrat bestimmt	
3. Hauswurfsendung mit Angebot der Informationsbörse	Bürger auf Seminarangebote aufmerksam machen	ging an alle Nidderauer Haushalte	
4. Europapressekonferenz	Presse-Information	12 Teilnehmer davon 4 Pressevertreter	3 Reporter
5. Eröffnung zur Ausstellung "Karikaturen zu europäischen Themen"	Thematisieren von Europa und Bekanntmachung der Ausstellung	40 Multiplikatoren	
6. Ausstellung "Karikaturen zu europäischen Themen"	Thematisieren von und Informieren über Europa	Publikumsverkehr	11 Besucher 0 Einträge ins Gästebuch
7. POL&IS	Politik und internationale Sicherheit Jugendlichen näherbringen	42 Schüler von Hanauer und Friedberger Schulen	42 Schüler und Lehrer 5 Gruppen
8. Ausstellung "Engagement in Nidderau"	Bürger auf Nidderauer Engagementformen aufmerksam machen	Rathaus-, Bank- und Büchereibesucher	5 Besucher
9. "Schüler fragen Ihren Abgeordneten"; mit BM a.D. Kanther	Politische Information und Dialog mit Politikern	120 Schüler der KRS und HoLa	43 Schüler

¹ Chancen und Möglichkeiten der Evaluation politischer Bildung sowie einige erste Praxishinweise konnten wir in *kursiv* – Journal für Politische Bildung 1/2000 vorstellen (vgl. Rudolf/Zeller 2000).

Aktion	Zweck der Aktion	Besucher/ Teilnehmer	Befragte
10. Ausstellung <i>"Markt der politischen Schulbildung"</i>	Lehrerinformation zur politischen Bildung und Bekanntmachung des unten genannten Wettbewerbs	66 Personen	
11. Ausstellung <i>"Schülerwettbewerb politische Bildung"</i>	Schülern Arbeiten des letzten Wettbewerbs vorstellen und zum Mitmachen anregen	war allen Schülern und den Besuchern der KRS zugänglich	
12. Talk-Show mit W. Mischnick/ <i>"Kleiner Markt der politischen Möglichkeiten"</i>	Information zum Leben eines Politikers und Aufruf zum Engagement sowie Informationen zu allen politischen Organisationen in Nidderau in Form einer Messe	55 Besucher	19 Besucher 0 Einträge ins Gästebuch
13. <i>"Schüler fragen Ihren Abgeordneten"</i> ; mit MdB Reuter	Politische Information und Dialog mit Politikern	130 Schüler der HoLa	67 Schüler
14. <i>"Gesellschaftsmesse 1997"</i>	Bürger zu politischen u. gesellschaftlichen Engagementformen informieren; Orgas Chance bieten, sich gemeinsam zu präsentieren	350-400 Besucher 33 Aussteller	74 Besucher 24 Aussteller
15. Seminar <i>"Fit fürs Engagement"</i> - Presse/Öffentlichkeitsarbeit	Bürger fit für pol./ gesellschaftliches Engagement machen	15 Teilnehmer	15 Teilnehmer
16. Seminar <i>"Fit fürs Engagement"</i> - Rhetorik	Bürger fit für pol./ gesellschaftliches Engagement machen	11 Teilnehmer	10 Teilnehmer
17. Gründung der <i>Demokratiewerkstatt</i>	Schüler organisieren politische Bildung für Schüler	14 Aktive	14 Aktive
18. Präsentation der Wahlumfrage und <i>Wahlkampfanalyse</i>	Parteien Anregungen für Partei und Bürgerarbeit liefern	9 Parteimitglieder von den Grünen, CDU, F.D.P, FWG, SPD	8 Personen
1. <i>"Schüler fragen Politiker"</i> ; mit MdB Solms	Politische Information und Dialog mit Politikern	250 Schüler der WES	77 Schüler
2. Wahlumfrage	Bürger zu ihren Wahlabsichten befragen	52 Bürger	52 Bürger

Aktion	Evaluations- methode	Aufbau des Fragebogens	Zugang z. Fragebogen
1. Plakataktion			
2. Jugendinitiative J&P	Auswertung der Reaktionen der Parteien und Presse		
3. Hauswurfsendung mit Angebot der Informationsbörse			
4. Europapressekonferenz	Nachhermessung mit Fragebogen	2 geschlossene, 1 offene Frage(n); eine Seite	an Pressevertreter ausgeteilt
5. Eröffnung zur Ausstellung "Karikaturen zu europäischen Themen"	Teilnehmende Beobachtung		
6. Ausstellung "Karikaturen zu europäischen Themen"	Auslage eines Fragebogens und eines Gästebuchs	4 geschlossene Fragen mit der Möglichkeit, unter "Sonstiges" Einträge vorzunehmen; eine Seite	Auslage von Fragebögen und Gästebuch neben dem Information smaterial
7. POL&IS	Vorher-/Nacher- sowie Langzeitmessung mit Fragebogen; Gruppenarbeiten zur Thematik "Was hat die Veranstaltung gebracht?" und Aufzeichnung der Gruppenabschlußdiskussion	Vorhermessung: 24 geschlossene., 5 offene Fragen; vier Seiten Nachhermessung: 1 geschlossene, 4 offene Fragen; zwei Seiten **	Fragebögen an Teilnehmer ausgeteilt und intensiv erläutert Gruppenarbeit erfolgte zum Schluß der Veranstaltung
8. Ausstellung "Engagement in Nidderau"	Nachhermessung mit Fragebogen	3 geschlossene, 1 offene Frage(n); eine Seite	Auslage des Fragebogens neben dem Information smaterial
9. "Schüler fragen Ihren Abgeordneten"; mit BM a.D. Kanther	Nachhermessung, Langzeituntersuchung mit Fragebogen; zzgl. Möglichkeit, Interesse an Mitarbeit in einer Demokratiewerkstatt zu bekunden	3 geschlossene, 2 offene Frage(n); eine Seite **	Fragebogen lag auf Sitzplatz, Hinweise zum Ausfüllen in der Veranstaltung
10. Ausstellung "Markt der politischen Schulbildung"	Teilnehmende Beobachtung		
11. Ausstellung "Schülerwettbewerb politische Bildung"	Analyse der Anmeldungen zum Wettbewerb aus dem Gebiet Hanau	**	

Aktion	Evaluations- methode	Aufbau des Fragebogens	Zugang z. Fragebo- gen
12. Talk-Show mit W. Mischnick/ "Kleiner Markt der politischen Möglichkeiten"	Vorher-/Nachhermessung mit Fragebogen; Auslage Gästebuch	7 geschlossene, 2 offene Fragen; zwei Seiten	Fragebogen lag auf Sitzplatz, Hinweise zum Ausfüllen in der Veranstaltung
13. "Schüler fragen Ihren Abgeordneten"; mit MdB Reuter	Nachhermessung, Langzeitunter-suchung mit Fragebogen; zzgl. Möglichkeit, Interesse an Mitarbeit in einer Demokratiewerkstatt zu bekunden	3 geschlossene, 2 offene Frage(n); eine Seite **	Fragebogen lag auf Sitzplatz, Hinweise zum Ausfüllen in der Veranstaltung
14. "Gesellschafts messe 1997"	Fragebogen	Besucher: 5 geschlossene, 2 offene Fragen; zwei Seiten Aussteller: 7 geschlossene, 5 offene Fragen; zwei Seiten Ergebnisbogen als Strichliste der Ergebnisse; eine Seite Fragebogen für Aussteller mit geschlossenen und offenen Fragen	Besucher direkt auf das Ausfüllen angesprochen Fragebogen während der Messe ausgeteilt Ergebnisbogen zu Beginn der Messe ausgeteilt Fragebogen an Aussteller wurde am Ende verteilt
15. Seminar "Fit fürs Engagement" - Presse/Öffentlichkeitsarbeit	Nachhermessung mit Fragebogen, Langzeitunter-suchung mit standardisiertem Telefoninterview	6 geschlossene Fragen; zwei Seiten	Fragebogen wurde am Ende des Seminars ausgeteilt
16. Seminar "Fit fürs Engagement" - Rhetorik	Nachhermessung mit Fragebogen, Langzeitunter-suchung mit standardisiertem Telefoninterview	6 geschlossene Fragen; zwei Seiten	Fragebogen wurde am Ende des Seminars ausgeteilt
17. Gründung der Demokratiewerkstatt	Langzeitmessung mit Fragebogen	**	
18. Präsentation der Wahlumfrage und Wahlkampfanalyse	Vorher-/Nachhermessung mit Fragebogen, Langzeitmessung mit Telefon-interview (Anrufleitfaden)		Fragebögen wurden zu Beginn und zum Ende der Veranstaltung ausgeteilt

Aktion	Evaluations- methode	Aufbau des Fragebogens	Zugang z. Fragebo- gen
1. "Schüler fragen Politiker"; mit MdB Solms	Kontrollgruppe; Nachhermessung, mit Fragebogen; zzgl. Möglichkeit, Interesse an Mitarbeit in einer Demokratiewerk- statt zu bekunden	3 geschlossene, 2 offene Frage(n); eine Seite	Fragebogen lag auf Sitzplatz, Hinweise zum Ausfüllen in der Veranstaltu- ng
2. Wahlumfrage	face-to-face- Straßeninterview	7 geschlossene Fragen; drei Seiten	zufällig ausgewählte Personen

Legende zum zweiten Tabellenabschnitt:

- Die Anzahl der geschlossenen und offenen Fragen beinhaltet nicht die Angaben zur Person und weitere statistische Fragen (z.B., ob man bereits politisch engagiert ist).
- Die mit "*" im Feld Langzeitmessung gekennzeichneten Veranstaltungen wurden in der Evaluation II nach Bekanntheit und Verständnis hinterfragt.
- Zu jeder Evaluation kommen im Aktionsbuch festgehaltene Beobachtungen und Presseauswertungen hinzu.
- Die unter der Rubrik "Zweck der Aktion" dargestellten Punkte sind die Grobziele. Feinziele können im Aktionsbuch nachgelesen werden. Darüber hinaus diente natürlich jede Aktion zur Bürgeraktivierung und zur Bekanntmachung des BK.
- ** = Zu den Schulaktionen kommt noch eine schriftliche Lehrerbefragung (fünf offene Fragen) und eine Langzeitevaluation (vier geschlossene Fragen; zwei Seiten) unter den betroffenen Schülern hinzu.

Zu den beiden großen Umfragen, die vor (Januar/Februar 1997) bzw. nach (Februar/März 1998) der Kampagne stattfanden: Für die Evaluation I wurde ein standardisierter Fragebogen, aufbauend auf dem Jahrbuch der Demoskopie des Allensbacher Forschungsinstituts und anderer Umfragen, konzipiert. Der Fragebogen, der elf Seiten umfaßte, wurde im Rahmen von "face-to-face-Interviews" in den fünf Nidderauer Ortsteilen eingesetzt. Die Interviewdauer bewegte sich zwischen 20 und 30 Minuten pro Person. Der Fragebogen der Ausgangsumfrage umfaßte neben dem Demographieteil 13 Fragen mit einer Reihe von Unterpunkten und zumeist mehreren Antwortmöglichkeiten. Daneben beinhaltete der Interviewbogen vier offene Fragen, die zum Teil zur Vertiefung geschlossener Fragen dienten. Die letzte Frage mit ihren vier geschlossen und einer offenen Fragestellung richtete sich ausschließlich an Jugendliche unter 18 Jahren.

Für die Evaluation II, der zweiten bzw. abschließenden Umfrage ein Jahr später, wurde wiederum ein standardisierter Fragebogen konzipiert. Dieser beschränkte sich auf zwei Seiten. Die gestellten sechs Fragen konzentrierten sich auf Fragestellungen zur Bekanntheit, zum Verständnis und zur Akzeptanz der Aktionen des BK sowie der persönlichen Relevanz für die Befragten und deren eventuelle Verhaltenskonsequenzen. Der Demographieteil wurde auf die Angaben Alter, Geschlecht, Ortsansässigkeit und Schulbildung beschränkt, da diese Daten bereits durch die Evaluation I bekannt waren.